

FINANZBERICHT der Sechs-Monatsperiode bis 30. Juni 2018 _____

Konsolidierte Bilanz (verkürzt) _____ **2** _____

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung (verkürzt) _____ **3** _____

Konsolidierte Geldflussrechnung (verkürzt) _____ **4** _____

Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals (verkürzt) _____ **5** _____

Anhang und Erläuterungen (verkürzt) _____ **6** _____

Der vorliegende Finanzbericht wurde am 23. August 2018 vom
Verwaltungsrat der Highlight Event and Entertainment AG genehmigt.

Kontakt:
Bernhard Burgener
Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates

KONSOLIDIERTE BILANZ (verkürzt)

in 1000 CHF	30.06.18	31.12.17
	<i>ungeprüft</i>	<i>geprüft</i>
Flüssige Mittel	62.832	197.661
Forderungen	119.968	135.113
Vorräte	5.443	4.027
Vertragsvermögenswerte	14.719	0
Kurzfristige Vermögenswerte	202.962	336.801
Filmvermögen	180.541	161.814
Sachanlagen	13.423	3.778
Immaterielle Vermögenswerte	404.886	326.741
Geschäfts- oder Firmenwert	106.516	1.579
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	8.129	7.934
Geleistete Anzahlungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen	0	3.296
Anteile an assoziierten Unternehmen	56	75.570
Langfristige Forderungen	8.093	6.137
Latente Steueransprüche	2.487	2.552
Langfristige Vermögenswerte	724.131	589.401
AKTIVEN	927.093	926.202
Kurzfristige Verbindlichkeiten	150.439	128.539
Finanzverbindlichkeiten	137.807	93.672
Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten	4.560	2.850
Vertragsverbindlichkeiten	5.499	0
Erhaltene Anzahlungen	62.192	55.305
Rückstellungen	8.630	5.024
Kurzfristige Verbindlichkeiten	369.127	285.390
Langfristige Verbindlichkeiten	2.168	1.924
Finanzverbindlichkeiten	69.521	70.257
Vorsorgeplanverpflichtung	4.736	5.262
Latente Steuerverbindlichkeiten	70.451	51.623
Langfristige Verbindlichkeiten	146.876	129.066
Fremdkapital	516.003	414.456
Aktienkapital	77.400	77.400
Eigene Aktien	-786	-786
Reserven	76.244	79.341
Aktionären der HLEE zurechenbares Eigenkapital	152.858	155.955
Nicht beherrschende Anteile	258.232	355.791
Eigenkapital	411.090	511.746
PASSIVEN	927.093	926.202

Der Anhang auf den Seiten 6 – 14 ist ein integrierter Bestandteil dieses Konzernzwischenabschlusses.

KONSOLIDIERTE GESAMTERGEBNISRECHNUNG (verkürzt)

in 1000 CHF	1.1.- 30.06.18	1.1.- 30.06.17
	<i>ungeprüft</i>	<i>ungeprüft</i>
Umsatzerlöse	241.425	1.502
Aktivierete Filmproduktionen und andere aktivierte Eigenleistungen	71.127	0
Bruttoergebnis	312.552	1.502
Sonstige Betriebliche Erträge	7.401	42
Aufwendungen für Lizenzen, Provisionen und Material	-21.754	0
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-131.092	-95
Material- und Lizenzaufwand	-152.846	-95
Personalaufwand	-64.017	-1.009
Übriger Betriebsaufwand	-37.398	-3.032
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-62.988	-2
Betriebsergebnis	2.704	-2.594
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-372	183
Zinsertrag und andere Finanzerträge	1.997	15
Zinsaufwand und andere Finanzaufwände	-9.049	-446
Ergebnis vor Steuern	-4.720	-2.842
Laufende Steuern	-5.003	0
Latente Steuern	1.774	-2
Konzernergebnis	-7.949	-2.844
Sonstiges Ergebnis, welches nicht über die Erfolgsrechnung reklassifiziert wird		
Gewinne/Verluste aus finanziellen Vermögenswerten zum beizulegenden Zeitwert	1.504	-2.997
Neubewertung von Pensionsplänen (nach Steuern)	875	157
Sonstiges Ergebnis, welches über die Erfolgsrechnung reklassifiziert wird		
Unterschiede Währungsumrechnung	-1.847	0
Gewinne/Verluste aus Cashflow Hedges	1.759	0
Sonstiges Ergebnis inklusive Steuern	2.291	-2.840
Gesamtergebnis	-5.658	-5.684
Das Konzernergebnis ist zuzurechnen:		
Aktionären der Highlight Event & Entertainment AG	-3.909	-1.971
Nicht beherrschenden Anteilen	-4.040	-873
Das Gesamtergebnis ist zuzurechnen:		
Aktionären der Highlight Event & Entertainment AG	-2.942	-4.811
Nicht beherrschenden Anteilen	-2.716	-873
Verwässertes und unverwässertes Ergebnis pro Aktie (CHF)	-0,46	-1,17
Gewichtete Anzahl ausstehender Aktien	8.548.623	1.681.123

Der Anhang auf den Seiten 6 – 14 ist ein integrierter Bestandteil dieses Konzernzwischenabschlusses.

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG (verkürzt)

in 1000 CHF	Anhang	1.1.- 30.06.18	1.1.- 30.06.17
		<i>ungeprüft</i>	<i>ungeprüft</i>
Konzernergebnis		-7.949	-2.844
Latente Steuern		-1.774	2
Ertragsteuern		5.033	0
Nettofinanzergebnis (ohne Währungsergebnis)		5.039	432
Abschreibungen		62.988	2
Andere nicht liquiditätswirksame Aufwendungen und Erträge		3.165	-43
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		372	-183
Erhaltene Zinsen		33	8
Bezahlte Zinsen		-8.042	-408
Erhaltene Steuern		1.407	0
Bezahlte Steuern		-3.275	0
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Aktiven, die der operativen Tätigkeit zuzuordnen sind		27.831	-1.726
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Passiven, die der operativen Tätigkeit zuzuordnen sind		-4.939	18.776
Geldfluss aus operativer Tätigkeit		79.889	14.016
Veränderung der liquiden Mittel durch Erwerbe von Unternehmen		-103.695	0
Erwerb von Sachanlagen		-4.195	-4
Veräusserung von Sachanlagen		234	0
Erwerb von Immateriellen Anlagen		-825	-250
Erwerb von Filmvermögen		-78.010	0
Veräusserung von Anteilen Tochtergesellschaften		12.221	0
Erwerb von Finanzanlagen		-76.013	-16.000
Veräusserung von Finanzanlagen		75.548	0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-174.735	-16.254
Kauf eigene Aktien		0	0
Aufnahme von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten		11.212	9.845
Rückzahlung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten		-43.157	0
Rückzahlung von langfristigen Verbindlichkeiten		0	-340
Ausschüttungen		-6.814	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-38.759	9.505
Nettoveränderung der flüssigen Mittel		-133.635	7.267
Flüssige Mittel per 1. Januar		197.661	3.721
Auswirkung Währungsdifferenzen		-1.194	7
Flüssige Mittel per 30. Juni		62.832	10.995

Der Anhang auf den Seiten 6 – 14 ist ein integrierter Bestandteil dieses Konzernzwischenabschlusses.

VERÄNDERUNG DES KONSOLIDierten EIGENKAPITALS (verkürzt)

Eigenkapitalveränderungen 2018 in 1000 CHF <i>ungeprüft</i>	Vorauszahlung			Aktionären der HLEE		Nicht beherrschende Anteile	Total Eigenkapital
	Aktien- kapital	Aktien- kapital	Reserven	Eigene Aktien	zurechenbares Eigenkapital		
31. Dezember 2017	77.400	0	79.341	-786	155.955	355.791	511.746
Rückwirkende Änderung der Bilanzierungsmethode aufgrund von IFRS 9 und IFRS 15			-155		-155	-192	-347
1. Januar 2018	77.400	0	79.186	-786	155.800	355.599	511.399
Konzernergebnis 1.1.-30.06.2018			-3.909		-3.909	-4.040	-7.949
Sonstiges Ergebnis 1.1.-30.06.2018			967		967	1.324	2.291
Gesamtergebnis			-2.942		-2.942	-2.716	-5.658
Ausschüttungen			0		0	-6.814	-6.814
Veränderung Konsolidierungskreis		0	0		0	-87.837	-87.837
30. Juni 2018	77.400	0	76.244	-786	152.858	258.232	411.090

Eigenkapitalveränderungen 2017 in 1000 CHF <i>ungeprüft</i>	Vorauszahlung			Aktionären der HLEE		Nicht beherrschende Anteile	Total Eigenkapital
	Aktien- kapital	Aktien- kapital	Reserven	Eigene Aktien	zurechenbares Eigenkapital		
1. Januar 2017	15.593	16.399	-6.489	-786	24.717	16	24.733
Konzernergebnis 1.1.-30.06.2017			-1.971		-1.971	-873	-2.844
Sonstiges Ergebnis 1.1.-30.06.2017			-2.840		-2.840		-2.840
Gesamtergebnis			-4.811		-4.811	-873	-5.684
Wandeldarlehen			290		290		290
Kapitalerhöhung Sacheinlage		37.103			37.103		37.103
30. Juni 2017	15.593	53.502	-11.010	-786	57.299	-857	56.442

Der Anhang auf den Seiten 6 – 14 ist ein integrierter Bestandteil dieses Konzernzwischenabschlusses.

**ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN HALBJAHRESRECHNUNG
zum 30. Juni 2018 (ungeprüft) – Highlight Event and Entertainment AG, Pratteln**

1. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM KONZERN

Die Highlight Event and Entertainment AG als Konzernobergesellschaft hat ihren Sitz an der Netzibodenstrasse 23b, Pratteln, Schweiz.

Der Verwaltungsrat der Highlight Event and Entertainment AG hat am 23. August 2018 den vorliegenden ungeprüften, verkürzten Konzernzwischenabschluss zur Veröffentlichung freigegeben.

2. RECHNUNGSLEGUNG UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Erstellung des ungeprüften, verkürzten Konzernzwischenabschlusses für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2018 erfolgte in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard zur Zwischenberichterstattung (IAS 34).

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält nicht sämtliche für den Abschluss des Geschäftsjahres vorgeschriebenen Erläuterungen und Angaben und sollte im Zusammenhang mit dem von der Gesellschaft veröffentlichten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 gelesen werden.

Die bei der Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen mit Ausnahme der in Kapitel 3 erläuterten Erstanwendung neuer bzw. geänderter Standards und Interpretationen den bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2017 angewandten Grundsätzen (siehe Geschäftsbericht 2017, Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung, Kapitel 4).

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss ist in Schweizer Franken aufgestellt, der die funktionale und die Berichtswährung der Konzernobergesellschaft darstellt. Die Betragsangaben erfolgen grundsätzlich in Tausend Schweizer Franken (TCHF), sofern nichts anderes vermerkt ist.

Die Segmente Film und Sport unterliegen saisonalen Schwankungen. Die Umsatzerlöse des Segments Film hängen von den jeweiligen Kinostarts und der darauffolgenden Verwertungskette ab. Die Umsatzerlöse des Segments Sport fallen in den Sommermonaten aufgrund geringerer Werbeeinnahmen, welche von Übertragungsrechten an Sportveranstaltungen abhängig sind, niedriger aus. Dies führt zu Schwankungen hinsichtlich der Umsatzerlöse und Segmentergebnisse in den Quartalen des Geschäftsjahres.

Die Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses verlangt vom Management, Einschätzungen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung sowie die Erträge und Aufwendungen der Berichtsperiode beeinflussen (siehe Geschäftsbericht 2017, Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung, Kapitel 5).

3. ÄNDERUNGEN BEI DEN GRUNDSÄTZEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Aus der verpflichtenden Erstanwendung der folgenden Rechnungslegungsvorschriften und Interpretationen zum 1. Januar 2018 ergaben sich die nachfolgenden wesentlichen Änderungen in diesem verkürzten Konzernzwischenabschluss.

3.1 Erstanwendung von IFRS 9, Finanzinstrumente (2010, 2013 und 2014)

Die HLEE-Gruppe hat den Standard IFRS 9 (2009) frühzeitig ab dem 1. Januar 2016 auf die Konzernrechnung der Gruppe angewendet.

Am 24. Juli 2014 hat das IASB die endgültige Fassung von IFRS 9, Finanzinstrumente veröffentlicht. In dieser Fassung wurden die Ergebnisse der Phasen Klassifizierung und Bewertung von finanziellen Vermögenswerten (2009) und finanziellen Verbindlichkeiten (2010), Wertminderung (2014) und Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen (2013), in denen das Projekt zur Ersetzung von IAS 39, Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung abgearbeitet wurde, zusammengebracht.

Für finanzielle Verbindlichkeiten wurden die bestehenden Vorschriften weitgehend übernommen. Die einzige wesentliche Neuerung betrifft finanzielle Verbindlichkeiten in der Fair Value-Option. Für sie sind Fair Value-Schwankungen aufgrund von Veränderungen des eigenen Ausfallrisikos im sonstigen Ergebnis (OCI) zu erfassen.

Das neue Wertminderungsmodell verlagert den Fokus auf eine tendenziell frühere Risikovorsorge. IFRS 9 sieht drei Stufen vor, welche die Höhe der zu erfassenden Verluste und die Zinsvereinnahmung künftig bestimmen:

- Stufe 1: Danach sind bereits bei Zugang erwartete Verluste in Höhe des Barwerts eines erwarteten 12-Monats-Verlusts zu erfassen.
- Stufe 2: Liegt eine signifikante Erhöhung des Ausfallrisikos vor, ist die Risikovorsorge bis zur Höhe der erwarteten Verluste der gesamten Restlaufzeit aufzustocken.

- Stufe 3: Mit Eintritt eines objektiven Hinweises auf Wertminderung hat zudem die Zinsvereinnahmung auf Grundlage des Nettobuchwerts zu erfolgen.

Mit IFRS 9 wird zum einen der Umfang der für eine Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen infrage kommenden Grundgeschäfte ausgedehnt. Ein weiterer fundamentaler Unterschied zum in IAS 39 niedergelegten Modell der Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen besteht in der Abschaffung des 80–125 %-Intervalls effektiver Sicherungsbeziehungen und der Vorschrift, die Effektivität von Sicherungsbeziehungen quantitativ überprüfen zu müssen. Im IFRS 9-Modell muss ein wirtschaftlicher Zusammenhang zwischen Grundgeschäft und Sicherungsinstrument nachgewiesen werden, ohne dass quantitative Schwellenwerte bestehen. Bei erstmaliger Anwendung von IFRS 9 besteht ein einmaliges Bilanzierungswahlrecht für Sicherungsbeziehungen zwischen IFRS 9 und den bisherigen Leitlinien aus IAS 39. Die gewählte Variante ist für alle aktuellen und zukünftigen Sicherungsbeziehungen auszuüben.

Während IAS 39 lediglich die Erfassung von bereits eingetretenen Kreditausfällen vorschreibt, sehen die neuen Vorschriften gemäss IFRS 9 vor, dass auch erwartete, zukünftige Verluste im Rahmen der Bildung einer Risikovorsorge zu berücksichtigen sind. Aus der Anwendung des neuen Wertminderungsmodells gemäss IFRS 9 auf Fremdkapitalinstrumente resultieren geringfügige Veränderungen bei der Höhe der Wertberichtigungen. Dabei wird die Risikovorsorge auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Contract Assets anhand des Simplified Approach bestimmt.

Aus der erstmaligen Anwendung von IFRS 9 ergeben sich zum 1. Januar 2018 im Wesentlichen folgende, in der Gewinnrücklage erfasste, kumulierte Anpassungseffekte:

(TCHF)	
Erhöhung Wertminderung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen (lfr.)	24
Erhöhung Wertminderung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen (kfr.)	317
Wertminderungen auf nach IFRS 15 erstmals angesetzte Vertragsvermögenswerte	6
Summe	347

Die Highlight Communications AG hat per Ende März 2018 die Constantin Medien AG erworben und diese wird im Segment Sport ausgewiesen. Die Haupteinnahmequellen sind Werbeerlöse, Distributionserlöse und Erlöse aus der Erbringung von Produktionsdienstleistungen. Bei den Umsätzen handelt es sich um Produkte für Plattformen und Services. Es gibt keine wesentlichen Änderungen auf die Umstellung auf IFRS 15.

Die fälligkeitsspezifischen Wertberichtigungs-faktoren basieren auf historischen sowie zukunftsorientierten Informationen. Die erwarteten Verluste über die Restlaufzeit werden als Prozentsätze bzw. anhand von verfügbaren Ratings in Abhängigkeit von der Dauer der Überfälligkeit bestimmt. Die Prozentsätze basieren auf historischen Ausfallquoten, welche um zukunftsorientierte Schätzungen bereinigt sind.

Bei den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sowie bei den Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen ergaben sich keine wesentlichen Effekte aus der Erstanwendung des neuen Wertminderungsmodells.

Die Wertberichtigungen auf finanzielle Vermögenswerte zum 31. Dezember 2017 nach IAS 39 werden wie folgt auf die Eröffnungsbilanzwerte zum 1. Januar 2018 gemäss IFRS 9 übergeleitet:

Wertberichtigungen auf finanzielle Vermögenswerte inkl. Vertragsvermögenswerte

(TCHF)	langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (AC)	kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (AC)	kurzfristige sonstige Forderungen (AC)	Vertragsvermögenswerte
Bestand nach IAS 39 (31.12.2017)	-	4.559	1.730	-
Veränderung aufgrund Erstanwendung IFRS 9	24	297	20	6
Bestand nach IFRS 9 (01.01.2018)	24	4.856	1.750	6

AC: *Financial assets at amortized cost/Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten*

Bei erstmaliger Anwendung von IFRS 9 besteht ein einmaliges Bilanzierungswahlrecht für Sicherungsbeziehungen zwischen IFRS 9 und den bisherigen Leitlinien aus IAS 39. Die gewählte Variante ist für alle aktuellen und zukünftigen Sicherungsbeziehungen auszuüben. Die HLEE-Gruppe wendet die Regelungen des IFRS 9 zum Hedge Accounting prospektiv ab dem 1. Januar 2018 an. Alle über den 31. Dezember 2017 bestehenden Sicherungsbeziehungen wurden fortgeführt.

Mit Inkrafttreten von IFRS 9, Finanzinstrumente sind ebenfalls zusätzliche Anhangangaben gemäss IFRS 7, Finanzinstrumente: Angaben erforderlich. Diese betreffen insbesondere Angaben zu Wertminderungen und der Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen. Diese zusätzlichen Anhangangaben wird die HLEE-Gruppe erstmalig im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 vollumfänglich darstellen.

3.2 Erstanwendung von IFRS 15, Erlöse aus Verträgen mit Kunden (inklusive Klarstellungen)

Im Mai 2014 hat das IASB den neuen Standard IFRS 15, Erlöse aus Verträgen mit Kunden veröffentlicht. Der Standard ersetzt insbesondere IAS 18, Umsatzerlöse und IAS 11, Fertigungsaufträge und ist verpflichtend für Berichtsperioden ab dem 1. Januar 2018 anzuwenden.

Der Standard sieht ein prinzipienbasiertes fünfstufiges Rahmenmodell für die Erlösermittlung und -erfassung vor und ist auf alle Verträge mit Kunden anzuwenden.

Die HLEE-Gruppe macht vom Wahlrecht zur vereinfachten Erstanwendung Gebrauch und beurteilt Verträge, die vor dem Datum der erstmaligen Anwendung vollständig erfüllt wurden, nicht neu. Die Vorjahreszahlen werden in Übereinstimmung mit den Übergangsvorschriften des Standards nicht angepasst.

Eine signifikante Finanzierungskomponente wird nicht berücksichtigt, sofern die Zeitspanne zwischen der Übertragung eines zugesagten Guts oder einer zugesagten Dienstleistung auf den Kunden und der Bezahlung dieses Guts oder dieser Dienstleistung durch den Kunden maximal ein Jahr beträgt.

Die HLEE-Gruppe hat keine Kosten der Vertragserlangung und keine Kosten der Vertragserfüllung aktiviert, da diese unwesentlich sind.

Insgesamt haben sich aus der Implementierung des IFRS 15 keine wesentlichen quantitativen Änderungen in der Umsatzrealisierung ergeben.

Die im Zusammenhang mit der Erstanwendung von IFRS 15 entstandenen Anpassungen stellen sich wie folgt dar:

(TCHF)	Buchwert nach IAS 18 /IAS 11 31.12.2017	Reklassi- fizierung	Buchwert nach IFRS 15 01.01.2018
AKTIVA			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen *	127.735	-13.628	114.107
Vertragsvermögenswerte *	-	13.628	13.628
PASSIVA			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	122.304	-5.018	117.286
Rückstellungen (kurzfristig)	5.024	-3.716	1.308
Vertragsverbindlichkeiten	-	8.734	8.734

* Die Buchwerte zum 1. Januar 2018 sind vor den nach IFRS 9 auf Vertragsvermögenswerte erfassten Wertminderungen dargestellt. Wir verweisen auf die Erläuterungen zur erstmaligen Anwendung von IFRS 9.

In der Tabelle sind lediglich die von der Änderung aus der Erstanwendung von IFRS 15 betroffenen Bilanzposten aufgeführt.

Die Reklassifizierungen betreffen im Wesentlichen Forderungen und Verbindlichkeiten aus Auftragsfertigungen, welche nach IFRS 15 unter den Vertragsvermögenswerten bzw. -verbindlichkeiten ausgewiesen werden. Diese sind pro Kundenvertrag zu saldieren. Zudem werden erwartete Warenretouren gemäss IFRS 15 berücksichtigt.

Aufgrund der Akquisition der Constantin Medien AG gibt es Umsätze im Segment Sport. Grundsätzlich werden die Werbeerlöse der Constantin Medien AG im Zeitpunkt realisiert, wenn die entsprechende Werbung ausgestrahlt wird oder vor dem Konsumenten erscheint. Rabatte und Kommissionen für die Werbeagenturen werden direkt von den Umsatzerlösen abgezogen. Grundsätzlich bestehen keine Finanzierungskomponente, da die Verträge mit den Werbeagenturen für ein Jahr abgeschlossen werden. Produktionsdienstleistungen und Sendeabwicklungen werden grundsätzlich zeitraumbezogen anhand der Output-orientierten Methode erfasst.

Mit Inkrafttreten von IFRS 15, Erlöse aus Verträgen mit Kunden sind ebenfalls zusätzliche Anhangangaben erforderlich. Diese wird die HLEE-Gruppe – nebst den bereits in Kapitel 8 dargestellten Angaben zur Aufgliederung der Erlöse nach Kategorien – erstmalig im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 vollumfänglich darstellen.

4. ÄNDERUNG ERMESSENSAUSÜBUNG/SCHÄTZUNGSUNSICHERHEITEN

Wertminderung von finanziellen Vermögenswerten (Schuldinstrumente)

Die Vorschriften zur Erfassung von Wertminderungen auf finanzielle Vermögenswerte, welche auf dem Modell der erwarteten Verluste basieren, beinhalten erhebliche Ermessensentscheidungen bezüglich der Frage, inwiefern erwartete Kreditausfälle durch Veränderungen der wirtschaftlichen Faktoren beeinflusst werden. Finanzielle Vermögenswerte sind nach Massgabe historischer und zukünftig zu erwartender Ausfallwahrscheinlichkeiten in unterschiedliche Risikoklassen aufzuteilen. Bereits vor Eintritt von Ausfallereignissen ist eine Risikovorsorge zu erfassen.

Bei der HLEE-Gruppe werden dabei erwartete Verluste als gewogener Durchschnitt der Kreditausfälle bzw. anhand verfügbarer Ratings definiert, wobei diese mit den jeweiligen Eintrittswahrscheinlichkeiten für die Ausfälle zu gewichten sind. Die Schätzungen berücksichtigen dabei immer die Möglichkeit eines Ausfalls sowie die Möglichkeit des Nicht-Ausfalls, selbst wenn das wahrscheinlichste Szenario der Nicht-Ausfall ist.

5. VERÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

5.1 Erstkonsolidierungen

Am 18. Dezember 2017 hat die Highlight Communications AG zusammen mit einer Drittpartei den Aktionären der Constantin Medien AG, Ismaning/Deutschland, ein freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot unterbreitet und dabei am 18. Februar 2018 48.39% erworben. Ende März 2018 wurden zusätzliche Anteile von 29.99% an der Constantin Medien AG von der Highlight Event and Entertainment AG an die Highlight Communications AG veräussert und damit per Ende März 2018 die Kontrolle erlangt. Beide Transaktionen werden als eine Transaktion klassifiziert, da diese wirtschaftlich gesehen eine Transaktion darstellen. Die Gesellschaft wird dem Segment Sport zugeordnet. Zudem hat die HLEE-Gruppe Ende März 2018 von der Constantin Medien AG weitere Anteile von 19.71% an der Highlight Communications AG erworben. Gesamthaft hält die HLEE-Gruppe eine direkte Beteiligung von 44.71% an der Highlight Communications AG.

Nach IFRS betragen die Anschaffungskosten des Erwerbs der Constantin Medien AG CHF 196.7 Mio. Dies entspricht dem beizulegenden Zeitwert der per Erwerbszeitpunkt Kontrollübergang an der Constantin Medien AG bisher gehaltenen Beteiligung.

Die identifizierten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten per 31.03.2018 sind wie folgt:

<u>In TCHF:</u>	
<u>Langfristige Vermögenswerte:</u>	
Immaterielle Vermögenswerte	77.069
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	3.196
Sachanlagen	6.467
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	49.626
Latente Steueransprüche	297
<u>Kurzfristige Vermögenswerte:</u>	
Vorräte	152
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21.645
Forderungen	15.941
Flüssige Mittel	92.039
<u>Langfristige Schulden:</u>	
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	-98
Latente Steuerschulden	-2.032
Latente Steuerschulden (Neubewertung)	-18.312
<u>Kurzfristige Schulden:</u>	
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-75.178
Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen	-19.229
Sonstige Verbindlichkeiten	-22.035
Rückstellungen	-10.634
Ertragssteuerschulden	-276
Identifizierte Vermögenswerte und Verbindlichkeiten (netto)	118.638

ZWISCHENBERICHT 2018

Goodwill	103.740
Nicht beherrschende Anteile	-25.650
Anschaffungskosten	196.728
Erworbene flüssige Mittel (Geldzufluss)	92.039
Total Geldabfluss	104.689

Bei den sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte von CHF 49.6 Mio. handelt es sich um Aktien der Highlight Communications AG. Bei den latenten Steuerschulden (Neubewertung) handelt es sich um die Steuerschulden im Zusammenhang mit dem Erwerb der immateriellen Vermögenswerte.

Aus der provisorischen Kaufpreisallokation (PPA) resultiert ein Geschäfts- oder Firmenwert von 103.740 TCHF. Dieser stellt den positiven Unterschiedsbetrag zwischen dem gezahlten Kaufpreis und den beizulegenden Zeitwerten der erworbenen Vermögenswerte sowie übernommenen Schulden unter Berücksichtigung latenter Steuern dar und repräsentiert primär die künftig zu erwartenden strategischen Synergie- und Entwicklungspotenziale im Bereich Sport.

Bei den immateriellen Vermögenswerten von 77.069 TCHF handelt es sich vor allem um den Brand „SPORT1“ und die diversen Rechte (Patente und Lizenzen) im Sportbereich. Die Haupteinnahmequellen sind Werbeerlöse, Distributionserlöse und Erlöse aus der Erbringung von Produktionsdienstleistungen. Bei den Umsätzen handelt es sich um Produkte für Plattformen und Services. Die Bilanzierung und Bewertung des Goodwills erfolgte nach der Partial-Goodwill-Methode.

Die Constantin Medien AG ist ein international agierendes Medienunternehmen in Deutschland. Zu ihren Programmportfolios gehören die SPORT1-Plattformen mit folgenden Rechten:

Fussball mit Live- und Highlight-Rechten am DFB-Pokal ab der Saison 2019/2020 bis einschliesslich 2021/2022, UEFA Youth League bis 2020/21 und Finalspiele UEFA Women's Champions League bis 2018/19, Highlight-Zusammenfassungen der 2. Bundesliga am Freitag- und Sonntagabend ab Beginn der Rückrunde 2017/18, Highlight-Clips von allen Spielen der FIFA WM 2018™, UEFA-U17-EM 2018, Motorsport mit FIA WEC, FIA Formula 2, Porsche Carrera Cup und neuem „Porsche GT Magazin“, Volleyball mit Frauen- und Männer-Bundesliga von 2018/2019 bis 2020/2021 sowie Nations League 2018, American Football mit German Football League (GFL), Eishockey mit NHL Global Series Challenge 2018, Handball mit Länderspielen der deutschen Nationalmannschaften, Hockey mit Hallenhockey-WM 2018 und Deutscher Meisterschaft 2018 sowie E-Sports mit EA SPORTS™ FIFA 18 Global Series, TAG Heuer Virtuelle Bundesliga, ESL Frühlingsmeisterschaft 2018 und ESL One Dota 2. Seit März 2018 bündelt SPORT1 seine Aktivitäten auf externen Plattformen in der neugeschaffenen Unit New Platforms. Im Social-Media-Bereich erreicht SPORT1 über 5 Mio. Fans u.a. auf Facebook, Instagram, Twitter und YouTube. SPORT1 hat einen sehr wichtigen Brand in Deutschland.

Weiter im Portfolio besitzt die Constantin Medien AG die PLAZAMEDIA. Die PLAZAMEDIA nahm im Juni 2018 Europas modernstes, IP-basiertes Sendezentrum in Betrieb. Im 1. HJ 2018 wurde für den Bayerischen Rundfunk zusätzlich zur regelmässig aufgezeichneten Personality-Show „Ringlstetter“ auch die Studioproduktion der „Gesundheitsshow“ inklusive zusätzlicher Produktionsdienstleistungen umgesetzt. Umfangreiche serielle Produktionsdienstleistungen wurden im Rahmen der UEFA Champions League, der UEFA Europa League, der Bundesliga und 2. Bundesliga sowie der FIFA WM 2018™ für das ZDF und SPORT1 erbracht. Zudem übernahm PLAZAMEDIA Bereitstellung und Betrieb der technischen Infrastruktur sowie produktionstechnische Dienstleistungen für DAZN und das Sportradio von Amazon Music, produzierte für Nippon TV das Fussball-Länderspiel Japan gegen Paraguay und setzte Content-Digitalisierung und Aufbau eines Archivs für die DKB Handball-Bundesliga um. Darüber hinaus verantwortete PLAZAMEDIA im 1. HJ 2018 die Umsetzung zahlreicher Veranstaltungen namhafter Kunden in der Eventlocation „ziegelei101“.

Die Highlight Communications AG wird die Constantin Medien AG im Segment Sport ausweisen und in Zukunft von ihren digitalen Plattformen, Brand Name SPORT1, Netzwerk und Synergien profitieren. Aus diesem Grund ist der Geschäfts- oder Firmenwert gerechtfertigt.

Unter der Annahme, dass die Constantin Medien AG ab dem 1. Januar 2018 im Konzernabschluss einbezogen worden wäre, ergäben sich ein konsolidierter Pro-forma-Nettoumsatz von CHF 70.5 Mio. und ein konsolidierter Pro-forma-Reinverlust von CHF 8.7 Mio. Ab dem 1. April 2018 wurde durch die Erstkonsolidierung ein Konzernumsatz von CHF 37.2 Mio. und ein Reinverlust von CHF 3 Mio. von der Highlight Communications AG für das 2. Quartal 2018 übernommen.

5.2 Sonstige Veränderungen

Mit Vertrag vom und wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2018 hat die Constantin Film Produktion GmbH, München, 100 % an der Mythos Film GmbH, Berlin, sowie indirekt an deren 100%igen Tochterunternehmen Mythos Film Verwaltungs GmbH, Berlin, und Mythos Film Produktions GmbH und Co. KG, Berlin, erworben. Infolge der Kontrollenerlangung wird die Beteiligung ab dem Erwerbszeitpunkt vollkonsolidiert. Die Gesellschaft produziert im Wesentlichen Eigen- und Co-Produktionen für den deutschen Markt. Mit dem Erwerb baut der Konzern seine Produktionsaktivitäten weiter aus. Der Kaufpreis nach IFRS 3 besteht aus einem Barkaufpreis in Höhe von 3.043 TCHF. Die Zahlung für den Erwerb erfolgte im Dezember 2017.

Die aus dem vorläufigen Jahresabschluss zum beizulegenden Zeitwert übernommenen Vermögenswerte umfassen Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte von 107 TCHF, Filmvermögen von 1.836 TCHF, aktive latente Steuern von 141 TCHF sowie Umlaufvermögen bestehend aus Forderungen (487 TCHF) und Zahlungsmitteln (701 TCHF). Dem gegenüber stehen zum beizulegenden Zeitwert übernommene Verbindlichkeiten von insgesamt 723 TCHF.

Aus der vorläufigen Kaufpreisallokation resultiert ein steuerlich nicht abzugsfähiger Geschäfts- oder Firmenwert von 494 TCHF. Er stellt den positiven Unterschiedsbetrag zwischen dem gezahlten Kaufpreis und den beizulegenden Zeitwerten der erworbenen Vermögenswerte sowie übernommenen Schulden unter Berücksichtigung latenter Steuern dar und repräsentiert primär strategische Synergie- und Entwicklungspotenziale bei den Produktionen.

Durch die Erstkonsolidierung der Gesellschaften zum 1. Januar 2018 wurden Umsatzerlöse von 1.862 TCHF sowie ein Ergebnis nach Steuern von 640 TCHF im Konzernzwischenabschluss berücksichtigt.

Am 15. März 2018 wurde die Chameleo AG gegründet. Die HLEE-Gruppe hat 90% der Anteile übernommen. Die Gesellschaft befindet sich in der Aufbauphase. Am 15. Mai 2018 hat die Chameleo AG eine 100%ige Tochtergesellschaft, die Chameleo GmbH mit Sitz in München/Deutschland, gegründet. Die Chameleo AG und die durch diese gehaltenen Chameleo GmbH begleiteten Unternehmen bei der Optimierung ihres operativen Geschäfts im Kontext einer Digitalen Transformation und erbringen diesbezügliche Beratungsleistungen, Management-Support bis hin zu operativen Projektumsetzungen. Da sich die Geschäftstätigkeit in der Aufbauphase befindet und zurzeit unwesentlich ist, wird dies im Segment Sonstiges ausgewiesen.

Am 13. Juni 2018 wurde eine 2% Beteiligung an der SP Group (Europe) AG erworben. Der Kaufpreis betrug 500 TCHF. Die Gesellschaft bezweckt den direkten oder indirekten, mehr- oder minderheitlichen Erwerb, die dauernde Verwaltung und die Veräusserung von Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmungen aller Art.

Mit Vertrag vom und wirtschaftlicher Wirkung zum 21. Juni 2018 hat die Constantin Television GmbH, München, 100 % an der Hager Moss Film GmbH, München, erworben. Infolge der Kontrollerrlangung wird die Beteiligung ab dem Erwerbszeitpunkt vollkonsolidiert. Die Gesellschaft produziert im Wesentlichen Auftragsproduktionen für den deutschen Markt. Mit dem Erwerb baut der Konzern seine Produktionsaktivitäten weiter aus. Der Kaufpreis nach IFRS 3 besteht aus einem Barkaufpreis in Höhe von 1.697 TCHF und einer bedingten Kaufpreiskomponente (sog. Earn-out-Vereinbarung) mit einem beizulegenden Zeitwert in Höhe von 244 TCHF. Der Zahlbetrag wurde in voller Höhe unter den langfristigen Verbindlichkeiten passiviert.

Die aus dem vorläufigen Halbjahresabschluss zum beizulegenden Zeitwert übernommenen Vermögenswerte umfassen Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände von 62 TCHF, Filmvermögen von 2.961 TCHF sowie Umlaufvermögen bestehend aus Vorräten (345 TCHF), Forderungen (1.407 TCHF) und Zahlungsmitteln (294 TCHF). Dem gegenüber stehen zum beizulegenden Zeitwert übernommene Verbindlichkeiten (3.831 TCHF).

Aus der vorläufigen Kaufpreisallokation resultiert ein steuerlich nicht abzugsfähiger Geschäfts- oder Firmenwert von 703 TCHF. Er stellt den positiven Unterschiedsbetrag zwischen dem gezahlten Kaufpreis und den beizulegenden Zeitwerten der erworbenen Vermögenswerte sowie übernommenen Schulden unter Berücksichtigung latenter Steuern dar und repräsentiert primär strategische Synergie- und Entwicklungspotenziale bei den Produktionen.

Eine Einbeziehung der Gesellschaft vom Beginn des Geschäftsjahrs bis zur Erstkonsolidierung am 21. Juni 2018 hätte folgende Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage gehabt: Umsatzerlöse von 2.207 TCHF sowie ein Ergebnis nach Steuern von 1 TCHF. Der 21. Juni 2018 stellt den Stichtag der Erstkonsolidierung dar. Da keine wesentlichen Überleitungspositionen vorliegen, die zu berücksichtigen wären, wird aus Wesentlichkeitsgründen die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung der Hager Moss Film GmbH zum 30. Juni 2018 zur Erstkonsolidierung der Gesellschaft verwendet.

6. ERLÄUTERUNGEN ZU AUSGEWÄHLTEN POSTEN DER BILANZ SOWIE DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Bilanzsumme zum 30. Juni 2018 beträgt 927.093 TCHF nach 926.202 TCHF zum 31. Dezember 2017. Die langfristigen Vermögenswerte haben insgesamt um 134.730 TCHF zugenommen. Ausschlaggebend hierfür war im Wesentlichen die Erstkonsolidierung der Constantin Medien AG durch die Highlight-Gruppe, durch welche sich der Geschäfts- und Firmenwert um 103.740 TCHF und die sonstigen immateriellen Vermögenswerte um 77.069 TCHF erhöhten. Die kurzfristigen Vermögenswerte haben sich um insgesamt 133.839 TCHF verringert; dies insbesondere aufgrund der Abnahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente von 134.829 TCHF. Auf der Passivseite nahmen die Schulden um insgesamt 101.547 TCHF zu. Die Finanzverbindlichkeiten und die erhaltenen Anzahlungen verzeichneten dabei einen Anstieg von 50.286 TCHF.

Filmvermögen

Im Vergleich zum 31. Dezember 2017 hat das Filmvermögen zum 30. Juni 2018 um 18.727 TCHF zugenommen. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf die Zunahme der Eigenproduktionen von insgesamt 17.916 TCHF zurückzuführen.

Eigenkapital

Die Neubewertung der Pensionsverpflichtung führte zu einer Zunahme der Gewinnrücklage von 875 TCHF, insbesondere aufgrund von Annahmeänderungen und einer leichten Erhöhung des Diskontsatzes. Die Erhöhung der Beteiligung an der Highlight Communications

ZWISCHENBERICHT 2018

AG um zusätzliche 19.71% sowie die Erstkonsolidierung der Constantin Medien AG reduzierten entsprechend die nicht beherrschenden Anteile um TCHF 87.837.

In der Berichtsperiode wurden Dividendenausschüttungen von 6.814 TCHF an nicht beherrschende Anteile vorgenommen.

Verbindlichkeiten

Die Erhöhung der langfristigen Schulden um insgesamt 17.810 TCHF ist hauptsächlich auf einen Anstieg der latenten Steuerschulden – bedingt durch die Erstkonsolidierung der Constantin Medien AG – zurückzuführen.

Die kurzfristigen Schulden haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2017 um 83.737 TCHF erhöht. Dies ist im Wesentlichen auf die Zunahme der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten um 44.135 TCHF zurückzuführen. Weiter stiegen die erhaltenen Anzahlungen von 55.305 TCHF zum 31. Dezember 2017 auf 62.192 TCHF.

Umsatzerlöse und übrige Erträge

Die Umsatzerlöse der Berichtsperiode betragen 241.425 TCHF, nach 1.502 TCHF in der Vergleichsperiode. Der Grund für die Zunahme ist, dass die HLEE-Gruppe per 28. September 2017 die Highlight-Gruppe vollkonsolidiert und aus diesem Grund mit der Vorjahresperiode nicht vergleichbar ist.

Betriebsaufwendungen

Die Betriebsaufwendungen haben sich im Vergleich zum ersten Halbjahr 2017 um insgesamt 34.366 TCHF erhöht. Auch hier spiegeln sich die Effekte der Erstkonsolidierung der Highlight Communications AG per 28. September 2017 wider.

Finanzergebnis

Die Finanzaufwände hat sich in der Berichtsperiode zur Vergleichsperiode um insgesamt 8.603 TCHF erhöht. Diese Veränderung ist insbesondere auf die höheren Finanzierungskosten im Zusammenhang mit der im letzten Jahr aufgenommenen Finanzverbindlichkeiten zurückzuführen.

7. FINANZINSTRUMENTE

Beizulegender Zeitwert von finanziellen Vermögenswerten und Schulden

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Zuordnung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zu den drei Stufen der Fair Value-Hierarchie:

30.06.2018 (TCHF)		Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte, die zum Marktwert bewertet werden					
	FVPL/ohne Kategorie				
Derivative Finanzinstrumente		-	1.726	-	1.726
Finanzielle Vermögenswerte, erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet					
	FVPL				
Finanzielle Vermögenswerte (Eigenkapitalinstrumente)	FVOCI	-	-	10	10
Finanzielle Verbindlichkeiten, die zum Marktwert bewertet werden					
Finanzielle Verbindlichkeiten, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten					
	FLPL				
Derivative Finanzinstrumente		-	-	244	244
	FLPL/ohne Kategorie				
Derivative Finanzinstrumente		-	1.715	-	1.715
31.12.2017 (TCHF)					
Finanzielle Vermögenswerte, die zum Marktwert bewertet werden					
	FVPL/ohne Kategorie				
Derivative Finanzinstrumente		-	2.032	-	2.032
Finanzielle Vermögenswerte, erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet					
	FVPL				
Finanzielle Vermögenswerte (Eigenkapitalinstrumente)	FVOCI	35	-	-	35
Finanzielle Verbindlichkeiten, die zum Marktwert bewertet werden					
	FLPL/ohne Kategorie				
Derivative Finanzinstrumente		-	4.104	-	4.104

ZWISCHENBERICHT 2018

- AC: *Financial assets at amortized cost/Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten*
 FVOCI: *Financial assets at fair value through OCI/Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert über Gesamtergebnisrechnung*
 FVPL: *Financial assets at fair value through profit or loss/Finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet*
 FLPL: *Financial liabilities at fair value through profit or loss/Finanzielle Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet*

Die finanziellen Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden und in Stufe 1 enthalten sind, werden über Börsenpreise ermittelt. Die in Stufe 2 enthaltenen derivativen Finanzinstrumente werden zu aktuellen Marktwerten bewertet. Zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts der Finanzinstrumente der Stufe 2 wurde ein Discounted Cashflow-Verfahren verwendet. Die der Stufe 3 der Fair Value-Hierarchie zugeordneten Vorzugsaktien und die Anteile an der Geenee Inc. wurden bereits in den Vorjahren vollständig wertberichtigt. Aus Wesentlichkeitsgründen werden die sonstigen langfristigen Eigenkapitalinstrumente von insgesamt 10 TCHF zu den historischen Anschaffungskosten bilanziert.

Umgliederungen zwischen den einzelnen Stufen der Fair Value-Hierarchie wurden nicht vorgenommen.

Zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierte finanzielle Vermögenswerte und Schulden

Aufgrund der kurzen Restlaufzeit entsprechen die Buchwerte von kurzfristigen finanziellen Forderungen bzw. Schulden zum Stichtag näherungsweise dem beizulegenden Zeitwert. Die langfristigen Forderungen werden entsprechend ihrer Laufzeit abgezinst. Somit approximieren die Buchwerte ebenfalls den beizulegenden Zeitwert.

Beizulegender Zeitwert von nicht finanziellen Vermögenswerten und Schulden

Zum 30. Juni 2018 wie auch zum 31. Dezember 2017 sind keine nicht finanziellen Vermögenswerte und nicht finanziellen Schulden zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

8. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Segmentinformationen 01.01. bis 30.06.2018

(TCHF)	Film	Sport- und Event- Marketing	Sport	Event Marketing	Sonstiges	Überleitung	Konzern
Aussenumsätze	147.227	30.031	62.259	1.908	-	-	241.425
Konzerninnenumsätze	-	-	51	-	-	-51	-
Umsatzerlöse gesamt	147.227	30.031	62.310	1.908	-	-51	241.425
Übrige Segmenterträge	75.332	225	2.036	7	1.069	-141	78.528
Segmentaufwendungen	-219.313	-15.406	-76.842	-1.081	-4.856	249	-317.249
<i>davon planmässige Abschreibungen</i>	-56.578	-236	-2.939	-3	-	-	-59.756
<i>davon Wertminderungen</i>	-3.232	-	-	-	-	-	-3.232
Segmentergebnis	3.246	14.850	-12.496	834	-3.787	57	2.704

Zeitlicher Ablauf der Umsatzerlöserfassung

Über Zeitraum	44.489	-	15.971	-	-	-	60.460
Zu einem bestimmten Zeitpunkt	102.738	30.031	46.288	1.908	-	-	180.965
	147.227	30.031	62.259	1.908	-	-	241.425

Aussenumsatz nach Produkten

Plattform	-	-	31.542	-	-	-	31.542
Services	-	-	30.717	1.908	-	-	32.625
Produktionsdienstleistungen	44.489	-	-	-	-	-	44.489
Film	102.738	-	-	-	-	-	102.738
Sport- und Event-Marketing	-	30.031	-	-	-	-	30.031
	147.227	30.031	62.259	1.908	-	-	241.425

Segmentinformationen 01.01. bis 30.06.2017

(TCHF)	Event Marketing	Sonstige Bereiche	Konzern
Aussenumsätze	1.501	1	1.502
Übrige Segmenterträge	2	40	42
Segmentaufwendungen	-998	-3.140	-4.138
<i>davon planmässige Abschreibungen</i>	-2	-	-2
<i>davon Wertminderungen</i>	-	-	-
Segmentergebnis	505	-3.099	-2.594

Die Werte der seit dem 31. März 2018 vollkonsolidierten Constantin Medien AG werden unter dem Segment Sport ausgewiesen. Im Segment Sport werden die Business Aktivitäten der Comosa AG mit World Boxing Super Series und seit dem 1. April 2018 die Aktivitäten der Constantin Medien AG in den Bereichen Fernsehen und Digital mit der Dachmarke SPORT1 und in den Bereichen Produktion, Content-Solutions-Dienstleistungen und Content-Marketing mit der PLAZAMEDIA ausgewiesen.

9. HAFTUNGSVERHÄLTNISSE, EVENTUALVERBINDLICHKEITEN UND SONSTIGE NICHT BILANZIERTE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 haben sich die Haftungsverhältnisse, die Eventualverbindlichkeiten und die sonstigen nicht bilanzierten finanziellen Verpflichtungen zum 30. Juni 2018 um 127.212 TCHF auf 206.001 TCHF erhöht. Der Grund für die Zunahme ist die Erstkonsolidierung der Constantin Medien AG.

Haftungsverhältnisse, Eventualverbindlichkeiten und sonstige nicht bilanzierte finanzielle Verpflichtungen

(TCHF)	Haftungs- verhältnisse	Abnahmever- pflichtungen für Lizenzen	Sonstige nicht Miet- und Leasing- bilanzierte finanzielle Verpflichtungen	verpflichtungen (Operating-Lease- Verträge)	Summe
Stand: 30. Juni 2018					
Fällig innerhalb eines Jahres	10.416	39.820	24.869	8.794	83.899
Fällig innerhalb von einem Jahr bis fünf Jahren	-	57.407	26.735	23.033	107.175
Fällig nach fünf Jahren	-	-	2.210	12.717	14.927
Summe	10.416	97.227	53.814	44.544	206.001
Stand: 31. Dezember 2017					
Fällig innerhalb eines Jahres	10.525	12.752	6.614	5.197	35.088
Fällig innerhalb von einem Jahr bis fünf Jahren	-	146	13.869	15.959	29.974
Fällig nach fünf Jahren	-	-	44	13.683	13.727
Summe	10.525	12.898	20.527	34.839	78.789

10. BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die Gesellschaft unterhält mit assoziierten Unternehmen, der Hauptaktionärin und deren Tochtergesellschaften sowie Unternehmen, die von Verwaltungsratsmitgliedern kontrolliert werden, Beziehungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

(TCHF)	30.06.2018	31.12.2017
Forderungen	-	153
Verbindlichkeiten	61	464

Im Berichtsjahr bestanden, analog dem Vorjahr, keine Transaktionen zu assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen.

Die Forderungen gegenüber nahestehenden Personen beziehen sich im Wesentlichen auf Transaktionen mit der Highlight Communications AG.

Nahestehende Personen umfassen die Verwaltungsräte und Konzernleitungsmitglieder sowie deren Angehörige.

11. ANGABEN ZU EREIGNISSEN NACH DEM BILANZSTICHTAG

Der Geschäftsführung und dem Verwaltungsrat sind keine Ereignisse bekannt, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind und einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der HLEE-Gruppe haben.